**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern

**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern

**Band:** - (1843)

**Heft:** 5

**Titelseiten**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# MITTHEILUNGEN

DER

# NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT

IN BERN.

**Nr. 5.**

Ausgegeben den 7. Juli 1843.

## Herr von Greyerz, über das Leben der Wälder.

Der Zustand der Wälder ist heutzutage ein ganz anderer, als zu jenen Zeiten, wo das Holz noch im Unwerthe war und sich über Flächen verbreitete, die nunmehr von der Landwirthschaft in Anspruch genommen werden. Es ist daher die Aufgabe eine verschiedene; denn gegenwärtig handelt es sich darum, die möglichst grösste und beste Holzmasse auf den kleinsten Flächen zu ziehen, zugleich mit den erhaltenen Producten allen Anforderungen industrieller Bedürfnisse zu genügen, und nicht bloss Brennholz zu erzielen. — Das Studium der Natur, aus welchem das thätige Leben der Wälder hervorgehen soll, muss daher den Forstmann dahin leiten, die geeigneten Mittel hierzu in allen Lagen und Orten in Anwendung zu bringen, und hierbei jene vielseitigen Erfahrungen und Beobachtungen zu sammeln, wodurch Praxis und Theorie in Einklang gebracht werden. — Der Forstmann hat es dabei nicht allein mit der gedeihlichen Pflege der Wälder, sondern auch mit den Feinden